

Protokoll der Sitzung des VERWALTUNGS-KOMMITTEES in der "Europäischen Dragan-Stiftung", Palma de Mallorca (Spanien), am 22. und 23. Januar 1979.

=====

Teilnehmer

Vorsitzender

Herr Spoelgen

Herr Fink

Herr Lee

Herr Wang

Herr Gato

Herr Bertelsmann

Herr Sweeney

Herr Furuya

Herr Thompson

Herr Sommer

Ehrenmitglied

Dr. Cech

Beobachter

Herr Langford

Herr Isasi

Sekretariat

Herr Albert

Herr Capdepón

Herr Spoelgen, Vorsitzender dieses Verwaltungskomitees, drückt seinen persönlichen Dank und den der anwesenden Mitglieder für die von der Provinzial-Delegation der Balearen des Kultusministeriums und vom Spanischen Nationalen Komitees zuteil gewordene Aufnahme aus und bittet, die gemeinsame Befriedigung, dass wir uns in dieser schönen Stadt befinden, ins Protokoll zu nehmen.

Er begründet die Abwesenheit der Herren Hill, Grommen, Johnson, Ehsani und Glaesener, Offizielle Vertreter Englands, Belgiens, USA, Irans bzw. Luxemburgs, und teilt mit, dass Herr Hill von Herrn Thompson vertreten wird, den er vorstellt und bewillkommnet.

Er stellt ebenfalls Herrn Richard Landford, Direktor des Irischen National-Komitees, vor, der zu uns gekommen ist, um über die Vorbereitungen für den XXV. Internationalen Wettbewerb zu informieren, und führt aus, dass Herr Hibert, Offizieller Vertreter Frankreichs, sich wieder in die Aufgaben dieses Komitees eingliedert, obwohl er im Augenblick an der Sitzung des Technischen Komitees teilnimmt, die gleichzeitig abgehalten wird.

Er teilt die Demission des Herrn Seger, Offizieller Vertreter Liechtensteins, mit und bedauert diese Tatsache sehr.

Er beantragt bei den Mitgliedern des Komitees die Billigung der vorgeschlagenen und rechtzeitig eingereichten Tagesordnung. Diese wird gebilligt. Anschliessend beginnt die Debatte der Punkte derselben:

1. Billigung - gegebenenfalls - des Protokolls der Sitzung vom 5.9.1978 in Busan (Korea)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht über die Situation der Mitglieder Portugal, Italien und Luxemburg

Bezüglich Portugals erinnert Herr Spoelgen daran, dass dieses Mitglied Mitgründer der Internationalen Wettbewerbe ist, weswegen die

über dieses zu treffende Entscheidung sorgfältig zu überlegen ist. Er ist der Ansicht, dass unter Umständen ein Ruhen der Mitgliedschaft richtiger als ein endgültiges Ausscheiden wäre, und inzwischen sollte man die Kontakte intensivieren, um die jetzige Einstellung Portugals zu klären.

Herr Gato, Offizieller Vertreter Spaniens, schlägt vor, dass das Kultusministerium Spaniens sich bei den portugiesischen Behörden dafür einsetzen solle, um diese Situation endgültig zu klären.

Bezüglich Luxemburgs liegt keine Information vor, weswegen jegliche Entscheidung aufgeschoben wird, bis dieses Mitglied, Belgien oder Niederlande entsprechend informieren.

Im Falle Italiens wird vom Sekretariat eine Information über die Situation dieses Landes erbeten. Herr Capdepón unterrichtet, dass mit Datum 29. Dezember 1978 ein Brief der Herren Ferrari und Ghedini eingegangen ist, der dazu aufforderte, direkte Schritte bei der Generaldirektion für Berufliche Bildung im Ministerium für Öffentlichen Unterricht Italiens zu unternehmen, und konkret bei dem Vizedirektor für Berufliche Bildung, Dr. Adriano Medosi. In Erfüllung der Bitten der Herren Ferrari und Ghedini richtete Herr Gamazo am 7. Januar 1979 ein Schreiben an diesen Herrn und legte darin die jetzige Lage Italiens, die Jahre der Mitgliedschaft in den Wettbewerben, sein prachtvoller Beitrag zu denselben während dieser Zeit und den einstimmigen Wunsch aller Mitglieder, weiter mit der Anwesenheit Italiens, eines der ältesten Mitglieder unserer Organisation, rechnen zu können, dar.

Es wird beschlossen, der Mitgliederversammlung einen Vorschlag zu unterbreiten, damit eine Kommission derselben sich nach Rom begeben, um mit Dr. Medosi und weiteren Persönlichkeiten, die die Herren Ferrari und Ghedini als zweckmässig ansehen, zu sprechen.

#### 4. Bericht über die Lage Dänemarks

Bezüglich der Lage dieses Landes unterrichtet Herr Capdepón, dass mit Datum 26. November 1978 ein Brief an die Herren Kruse und Olesen gesandt wurde, in dem die Abhaltung dieser Sitzung angekündigt wurde, mit der Bitte, persönlich vor der Mitgliederversammlung oder schriftlich dem Generalsekretariat das Ergebnis der von beiden Herren versprochenen Schritte, um ihren Eintritt in unsere Organisation zu erreichen, mitzuteilen. Später wurden dann die Einberufungsmitteilungen über die Sitzungen der leitenden Organe der Organisation diesen Herren zugesandt. Auf beide Mitteilungen erfolgte keinerlei Antwort.

Herr Spoelgen zeigt die Notwendigkeit auf, neue Kontakte zu suchen oder die vorhandenen zu verstärken.

Herr Sommer führt aus, dass er die Schwierigkeiten der nordischen Länder kennt, und schlägt die Schaffung der Kategorie passiver Mitglieder vor, was ihre Teilnahme an den Wettbewerben gestatten soll, und diese Mitglieder es mittels Zahlung eines minimalen Beitrages tun sollen. Herr Bertelsmann ist der Ansicht, dass eine solche Massnahme nicht zweckmässig ist. An diesem Punkt entsteht eine Debatte, an der die Herren Spoelgen und Sommer teilnehmen. Aber es kommt jedoch nicht zu einem endgültigen Beschluss über die Möglichkeit, eine neue Kategorie von Mitgliedern zu schaffen.

#### 5. Kontakt mit anderen Ländern

Herr Capdepón informiert, dass ab 29. September 1978 Kontakte mit dem Dritten Sekretär der Botschaft Australiens in Madrid, Frau Lucinda Wright, bestehen. Ab dann wurde eine ausführliche Korrespondenz hin und hergesandt, sowie auch eine Dokumentation über unsere Organisation an das Land und an die Botschaft geschickt. Die Anwesenheit eines Vertreters Australiens auf dieser Sitzung war aus Zeit- und Entfernungsgründen nicht möglich; aber Frau Wright ist daran interessiert, ihr eine Dokumentation über die auf dieser Sitzung behandelten Angelegenheiten<sup>en</sup> zugehen zu lassen. Herr Spoelgen legt dar, dass die Dokumente, die geschickt werden, nicht die offiziellen sein sollen, da diese ausschliesslich an die Mitglieder der Organisation zu gehen haben.

Herr Capdepón unterrichtet ebenfalls, dass durch Schritte des Dolmetschers Herrn Villain ein Kontakt mit S.E. Herrn Fernando Dobronsky, Erziehungs- und Kultusminister der Republik Ecuador, hergestellt wurde. Dieser Herr interessierte sich für unsere Tätigkeit.

Kürzlich wurde eine Dokumentation dem Herrn Minister zugeleitet; jedoch hat man bisher noch keine Antwort erhalten.

Herr Gato berichtet, dass über das Spanische Arbeitsministerium Kontakte mit Venezuela, Brasilien und Mexiko bestehen. Im Falle Venezuelas erteilen verschiedene Berufsbildungsschulen Spaniens einer zahlreichen Gruppe venezolanischer Studierender Unterricht.

Die aufgeführten Kontakte und die physische Anwesenheit venezolanischer Studierender und Experten in Spanien sind Grund vielversprechende Zukunftsaussichten, um die Schritte noch zu steigern.

#### 6. Bericht der Koreanischen Vertretung über die mit Ländern des Nahen und des Fernen Ostens durchgeführten Kontakte

Herr Lee berichtet über das Ergebnis der mit Kuwait, Ägypten, Qatar, Bahrein, Jordanien, Indonesien, Singapur und Phillipinen durchgeführten Kontakte, Länder, die offizielle Beobachter auf den Korea-Wettbewerb entsandten. Er führt aus, dass von den angegebenen Ländern nur Singapur, Phillipinen und Indonesien ein gewisses Interesse an unserer Organisation gezeigt haben, obwohl es noch keine Zeichen für eine entschiedene Absicht gibt, als Mitglieder einzutreten. Die übrigen Länder, wenn man in Betracht zieht, dass ihre Berufliche Bildung erst im Entstehen ist, und die Tatsache, dass sie später keine weitere Information verlangt haben, lässt sich so ausdeuten, dass sie kein Interesse daran haben, die Kontakte fortzusetzen.

Es wird beschlossen, Information über den Corker Wettbewerb an die Personen und Körperschaften zu senden, die mehr Möglichkeiten einer Teilnahme aufweisen, d.h., Singapur, Phillipinen und Indonesien.

#### 7. Bericht der Rechnungsprüfung über die in den Jahren 1976 und 1977 gehabten Einnahmen und Ausgaben

Während der Durchführung des Busan-Wettbewerbs führten die Herren Hill, Offizieller Vertreter Englands, und Norris, Ehren-Sekretär des Englischen Komitees, die Rechnungsprüfung dieser Jahre durch und erteilten mündlich ihr Einverständnis mit den vorgelegten Abrechnungen.

Später wurde Herr Hill gebeten, dem Verwaltungskomitee schriftlich die durchgeführte Prüfung mitzuteilen, damit dies in beweiskräftiger Form den Mitgliedern vorliegt.

Aufgrund des Umstandes, dass die Herren Hill und Norris in diesem Augenblick nicht anwesend sind und auch nicht die Bitte, das angeforderte Schreiben zu schicken, erfüllt haben, wird beschlossen, dass das Generalsekretariat auf der nächsten Sitzung schriftlich eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1976 und 1977 vorlegt.

#### 8. Stand der im Jahre 1978 gehaltenen Einnahmen und Ausgaben

Das Generalsekretariat wurde von der Ständigen Kommission autorisiert, die Kosten der jetzigen Sitzung zu Lasten des Budgets 1978 vorzunehmen. Daher kann der entsprechende Saldo noch nicht vorgelegt werden, bis nicht diese Kosten bekannt sind.

Es wird daher beschlossen, dass dem Verwaltungskomitee auf der nächsten Sitzung der Kontostand mit Belegen, die die Einnahmen und Ausgaben, die im Jahre 1978 vorgenommen wurden, nachweisen, vorgelegt wird.

#### 9. Entwurf eines Kostenvoranschlages für das Jahr 1979

Das Generalsekretariat verschickte vor einiger Zeit den Entwurf eines Kostenvoranschlages für das laufende Jahr mit einem Gesamtbeitrag von Peseten 9.402.500.- und begründete die Erhöhung von Peseten 2.221.346,44 gegenüber dem Kostenvoranschlag des vergangenen Jahres mit drei Motiven: Aktuellgestaltung der Kosten dieses Jahres; Aufnahme einer neuen Kostensparte, um die Kosten zu bezahlen, die auf den Sitzungen der Ständigen Kommission entstehen, einschliesslich Unterkunftskosten des Präsidenten der Mitgliederversammlung.

Es vollziehen sich keinerlei Wortmeldungen über Annahme oder Ablehnung dieses Kostenvoranschlages, obwohl doch beschlossen wird, dass die Kostenvoranschläge jedes Jahres im Monat Juli des Vorjahres oder auf den Sitzungen vorgelegt werden sollen, die mit der Durchführung des entsprechenden Wettbewerbs zusammenfallen.

#### 10. Projektierung von Tätigkeiten für die feierliche Begehung des XXV. Jubiläums der Internationalen Wettbewerbe

Herr Spoelgen berichtet, dass die Abfassung dieses Punktes auf der von der Ständigen Kommission in Madrid im Monat November 78 abgehaltenen Sitzung vorgenommen wurde. Die Hinweise, die die Ständige Kommission vorschlug, werden in Punkt 10 der Tagesordnung wiedergegeben.

Er schlägt vor, dass die vorgeschlagenen Gedanken diskutiert und jene anderen, die als zweckmässig erachtet werden, dargelegt werden sollen.

Über die Möglichkeit, Gedenkmedaillen herzustellen, damit sie mitarbeitenden Körperschaften und hervorragenden Personen überreicht werden, führen die Herren Fink und Sommer aus, dass dieses System der In Erinnerung-Bringung nicht das geeignete ist, vor allem, bei offiziellen Körperschaften, da im allgemeinen eine Verleihung dieser Medaillen nicht estimiert wird. Sie sind der Ansicht, dass es besser wäre, Broschüren herauszugeben, in denen der Umstand des aufgezeigten Gedenkens zum Ausdruck kommt.

Herr Spoelgen zeigt sein Einverständnis mit der Zweckmässigkeit, einige Broschüren herauszugeben, die zur gleichen Zeit, wie sie die Ziele unserer Organisation, ihre Tätigkeit und Reglements wieder spiegeln, an einem so denkwürdigen Datum herausgegeben werden sollen.

wie es das XXV. Jubiläum ist. Er unterstreicht seine wiederholte Absicht, dass diese Broschüren konventionelle Titelseiten haben und in unregelmässigen Abständen veröffentlicht werden sollen. Er legt allen Anwesenden ein Broschürenformat von 32 Seiten und 6-Farben-Druck auf dem Umschlag und 2-Farben-Druck im Inhalt vor, dessen Druck ca. DM 2 pro Exemplar ausmachen würde.

Diese Broschüre würde in 4 Sprachen herausgegeben, von einem Fach-Unternehmen illustriert werden; und die von jedem Land erhaltenen Ausgaben würden von den verschiedenen Vertretungen bei Empfang der verlangten Exemplare bezahlt werden.

Die sofortige Veröffentlichung würde einen sehr konkreten Inhalt haben und sich auf eine zusammengefasste Darlegung der Geschichte der Wettbewerbe, Zusammensetzung, Tätigkeit, Reglements, Finanzierung der Organisation sowie verschiedene Statistische Daten über konkrete Aspekte beziehen. Nach einer bewegten Debatte wird die sofortige Veröffentlichung dieser Broschüre beschlossen, deren erste Ausgabe in deutscher Sprache vorgenommen werden würde, um dann in die offiziellen Sprachen der Organisation übersetzt und später herausgegeben zu werden.

Herr Spoelgen drückt seinen Wunsch nach Herausgabe neuer Veröffentlichungen in unregelmässigen Abständen aus, die verschiedene Aspekte unserer Ziele, wie z.B. Berufsbeschreibungen mit Einschluss von Zeichnungen jedes Berufes, Prüfungsbedingungen usw. umfassen sollen.

Es wird die Möglichkeit offen gelassen, Vorschläge zum feierlichen Begehen unseres XXV. Jubiläums beizubringen. Dieser Punkt der Tagesordnung umfasst gleichfalls die Nr. 11 der Tagesordnung.

## 12. Betrachtungen über eine mögliche Revision des jetzigen Finanzierungssystems

Unter Aufgreifen des Wunsches einiger Mitglieder, ein ausgeglicheneres und gerechteres Finanzierungssystem als das jetzige in Kraft befindliche Modul 6 zu suchen, - ein Wunsch, den die Ständige Kommission darlegte und auf ihrer in Madrid im November abgehaltenen Sitzung in Betracht zog, - wurde das Generalsekretariat von genannter Kommission beauftragt, ein neues Studium durchzuführen, um auf dieser Sitzung der Betrachtung der Mitglieder vorgelegt zu werden. Alle Anwesenden erhalten ein detailliertes Studium von 10 Seiten, auf deren ersten Seiten das Beitragssystem gemäss Modul 6, bezogen auf die Teilnehmer am Korea-Wettbewerb, angegeben ist, sowie ein anderes Studium mit dem Durchschnitt der Teilnehmer an den letzten 4 Wettbewerben. Es wird daran erinnert, dass das Modul 6 eine Beitrags-schätzung mit Verbuchen der Wettbewerber, Experten und Einwohner jedes Mitgliedslandes umfasst.

Auf den letzten Seiten wird ein anderes Studium vorgelegt, in dem nur der Durchschnitt der Teilnehmer an den letzten 4 Wettbewerben, und zwar der Offiziellen und Technischen Vertreter, Wettbewerber, Experten und offiziellen Beobachter in Betracht gezogen und die Einwohnerzahl der Mitgliedsländer weggelassen worden ist, da berücksichtigt wurde, dass die Einbeziehung dieser Zahl nicht gerecht ist, zumal die Einwohnerzahl eines Landes nicht immer ein Zeichen wirtschaftlicher Prosperität von vornherein darstellt.

Es wird dargelegt, dass die Unterschiede in den sich ergebenden Beträgen nicht auffällig sind, wenn sie auch sich bei den Ländern grosser Einwohnerzahl und geringer Bevölkerung mehr bemerkbar machen.

Aufgrund des Umstandes, dass dieses Studium auf dieser Sitzung in spanischer Sprache ausgegeben wird, ist es nicht möglich, es genau zu prüfen, weswegen es zweckmässig erscheint, diesen Vorschlag nicht anzunehmen. Jedoch wird ein anderer Teil seines Inhalts gebilligt, in dem vorgeschlagen wird, dass die Zahlung des Beitrags für 1979 gemäss dem in Kraft befindlichen Modul 6 vorgenommen wird, 25% des Beitrags in den ersten beiden Monaten des Jahres bezahlt werden soll, und der Rest innerhalb des Kalenderjahres.

Der Grund der Genehmigung dieses Vorschlags liegt darin, die Liquidität des Sekretariats zu Beginn des Jahres sicherzustellen.

### 13. Diverses

Der Inhalt eines Schreibens der Vereinten Nationen, in dem die nächste Sitzung der Nicht-Gubernamentalen Organisationen mitgeteilt wird, um über den von unserer Organisation gestellten Eintrittsantrag in diese zu entscheiden, wird zur Kenntnis genommen und seine Diskussion auf die Sitzung der Mitgliederversammlung verschoben.

Anschliessend wird Herr Langford eingeladen, kurz Einzelheiten über die Vorbereitung des Corker Wettbewerbs darzulegen.

Herr Langford legt eine vollständige "Akte" über diesen Aspekt vor - sie bildet eine Anlage zum Protokoll der Sitzung der Mitgliederversammlung - und alle Vorschläge, die er der Betrachtung der Mitglieder vorlegt, werden gebilligt.

Herr Spoelgen dankt Herrn Langford für seine ausführliche und bebilderte Information und schliesst diese Sitzung; er dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit. Zum Schluss weist er an, dieses Protokoll zu erstellen, das ich als Sekretär bescheinige.

gez. Francisco Albert.